

Branche - Ausgabe 04/2015

6. Würzburger Holztag Informatives und Unterhaltsames rund um das Thema Parkett

## Die Mischung macht's

**Anfang Februar trafen sich über 120 Parkettlegerinnen und Parkettleger aus dem ganzen Bundesgebiet zu den Würzburger Holztagen. Die etablierte Branchenveranstaltung überzeugte wieder mit spannenden Themen und fachkundigen Referenten.**



Bild: Pallmann

1 Etabliert und gut besucht: die Würzburger Holztag.

**Man wähle Themen, die den Handwerkern unter den Nägeln brennen, wage einen Blick über den Tellerrand, mische Vorträge mit Workshops und füge dem ganzen noch eine gute Brise Unterhaltung zu. Auf dieses bewährte Erfolgsrezept griff Klaus Stolzenberger, Markenverantwortlicher bei Pallmann, auch bei seinen sechsten Würzburger Holztagen zurück. Die Feste Marienberg hoch über der Frankenmetropole mit ihren Elementen unterschiedlicher europäischer Baustile bot dafür auch in diesem Jahr wieder den würdigen Rahmen.**

**Mit Renaissance oder Barock hat der Stuttgarter Architekt Alexander Brenner allerdings nichts im Sinn. Ausgezeichnet mit dem Mies-van-der-Rohe-Award ist Brenner vor allem bekannt für seine weißen kubischen Wohnhäuser. Der Architekt eröffnete die Holztag mit der Vorstellung seiner aktuellen Werke und deren handwerkliche Ausführung. Mit beeindruckenden Bildern von Referenzgebäuden untermalt, schilderte er den Teilnehmern interessantes Detail- und Hintergrundwissen aus seinem Arbeitsalltag.**

**Direkt im Anschluss stellte sich Thomas Allmendinger als Sachverständiger für das Parkettleger-Handwerk und das Bodenleger-Gewerbe den Fragen zum Thema „Prüfpflichten des Parkettlegers“. Er wies in seinem Vortrag mehrfach auf das korrekte Prüfen des Untergrundes hin, um sich im Schadensfall besser absichern zu können. Was passiert, wenn man seine Prüfpflichten im stressigen Alltag vernachlässigt, erläuterte Rainer Mansius, anwendungstechnischer Leiter bei Pallmann, zusammen mit dem Rechtsanwalt für privates Baurecht, Dr. Marcus Dinglreiter, anhand von Schadensfällen aus der Praxis. Dabei gingen die beiden auch auf aktuelle Rechtsprechungen ein, die unter den Teilnehmern zu lebhaften Diskussionen führten.**

## Diskussion zur Produkthaftung

Der zweite Workshop des Tages beschäftigte sich mit der Materie „Kunden verstehen – Kunden begeistern“. Klaus Stolzenberger präsentierte hier zunächst die interessanten Ergebnisse einer repräsentativen Kundenumfrage zum Thema Parkett. Anschließend erläuterte Michael Röster von der Marketing-Initiative Parkettprofi, wie die Ergebnisse dieser Umfrage von Parkettprofi für die Marketing-Praxis genutzt und umgesetzt wurden. Und Verkaufsprofi Michael Fiedler gab wichtige Tipps und Tricks aus der Verkaufspsychologie weiter und wies auf die Wichtigkeit einer ausführlichen Bedarfs- und Nutzenanalyse für ein erfolgreiches Kundengespräch hin.

In einer Podiumsdiskussion, an der neben den beiden Referenten Dr. Marcus Dinglreiter und Thomas Allmendinger auch der Geschäftsführer der Pallmann GmbH, Stefan Neuberger, teilnahm, wurde auf das Thema Gewährleistungsrecht eingegangen. Die drei Experten beleuchteten die aktuelle Situation für das Handwerk im Falle von Aus- und Wiedereinbaukosten bei unverschuldeten Produktmängeln. Alle drei unterstützen die Fairplay-Initiative „Mit einer Stimme“, mit der eine Gesetzeslücke geschlossen werden soll, die aktuell viele Handwerker dazu zwingt, dass sie aufgrund von Materialmängeln der Lieferanten auf den Ein- und Ausbaubaukosten unverschuldet sitzen bleiben.

Das Tagungsprogramm endete mit dem Vortrag des Highlight-Referenten Rainer Schmidt. Der evangelische Pfarrer und Kabarettist, der von Geburt an durch das Fehlen beider Unterarme gehandicapt ist, schilderte anhand vieler Beispiele aus seinem eigenen Leben, was eine positive Lebenseinstellung ist und was Menschen zu Höchstleistungen motiviert. Nach dem Motto „Höher, schneller, heiter“ zeigte er neben den Erfolgserlebnissen aus seinem Leben auch Beispiele für das Scheitern und für Trennungserlebnisse auf und gab Tipps, wie man Krisen effizient meistert.

Über den Dächern Würzburgs ließen die Teilnehmer den Seminartag im Würzburger Restaurant Nikolaushof bei einem gemeinsamen Dinner ausklingen. Das Abendprogramm wurde von einer Artistengruppe und einer atemberaubenden Feuershow untermalt.

